

14.^{ten} Decembris [1693] zwüschen Einem Costantzer Jagschiff, und Et-
 welcher torgeüwischen angehörigen Ergebne Casus Jn mehrerem andeütet,
 und warvon Jhr U.G.L.A.E. zweifelsfrey den mehreren nachricht haben
 werdent; Wyr setzen aber Ewerem weisen Sentiment anheimb, ob wan Es
 bis dahin nit beschechen, Jhr U.G.L.A.E. für Ewer auch particulari dem
 Craisauusschreibenden Fürsten dem hr. bischoffen zue Costantz die uff
 das Ulmische Protocoll gestelte replic nit auch übermachen möchten,
 damit man Namblichen bey der nach Eüwerem befinden Etwan ansetzender
 zuesammenkhunfft⁹ der lobl. ohrten die von seithen des schwäbischen
 Craises darüber führende Sentimenti vileichter auch zue Vernemmen,
 und sich umb so vil besser Jn abfassung Eines gewichtigen schlusses
 über den haupthandel zue replicieren haben möchte; Wyr wollen aber
 gehrn hierüber, und über die noch fehrners Erwartende antworth des hr.
 bischoffen zue Costantz hören, was Ewer U.G.L.A.E. weise gedanckhen
 seyent, denen Wyr auch, das Jene, so von den lobl. Ohrten Jn dessen
 Einlangen möchte, zue participieren nit Ermanglen werden ...".
 "Von Lucern an Zürich abgangen"

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "N.º 8".
- 2) s. Zurlaubiana AH 113/8
- 3) s. ebenda AH 113/7 bzw. 6
- 4) s. ebenda AH 113/4
- 5) Der daraus resultierende Streitfall zwischen den im Thurgau und Rheintal
 reg. Orten und dem Schwäbischen Kreis - s. auch ebenda AH 113/4, 6-10
 und 13 - kam dann speziell an der vom 23. bis 27. Februar 1694 in Luzern
 stattfindenden gemeineidg. Tagsatzung - s. EA VI 2, 506 (Nr. 276) - zur
 Sprache, s. ebenda 506 a. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch
 Beat Kaspar Zurlauben vertreten. Dessen diesbezügliche Tagsatzungsnoti-
 zen s. Zurlaubiana AH 104/32.
- 6) s. ebenda AH 113/10
- 7) s. EA VI 2, 500 (Nr. 272). Stadt und Amt Zug war dabei wiederum u.a.
 auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 8) s. Zurlaubiana AH 113/13
- 9) s. Anm. 5

Kopie, wohl aus der Kanzlei Luzern, mit einer Dorsualnotiz von Beat
 Kaspar Zurlauben - AH 113, 32-33 - Blatt 33^r leer

12

1694 Januar [25./]15.

A

SCHREIBEN¹ VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH [ALS VORORT DER
 EIDG. ORTE] AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [ALS VORORT
 DER KATH. ORTE]

"Wegen der Volckhs-werbungen², welche Jn gemeinen herrschafften, auch
 zue bremgarten, und Mellingen ohnentbunden, und zue wider den Verab-
 scheidungen [von Baden]³ Vorgehen sollen, werden Wyr nicht Ermanglen,

an Ermelte ohrt den behörigen, und von Eüch U.G.L.A.E. und übriger lobl. ohrten gut Erachteten befelch under gemeinem Namen abgehen zue-lassen.

Der Chor-Vergitterungen [in den Kirchen zu Wängi, Bussnang und Affeltrangen]⁴ und anderer sachen halb were Uns lieb gewesen, wan der und-rem 23.^{ten} ... [Dezember 1693 bzw. 2. Januar 1694?] gethane Vorschlag hete mögen beliebt werden; Nun aber Eüch Unseren G.L.A.E. gefallen, die sachen Unserem gemeinen Landtvogt Jm thorgeüw [Heinrich Franz Re-ding] aufzuetragen, als werden Wyr auch Jemand Verordnen, umb denselben beyzuewohnen, nicht zweiflende, alles Jn freindlich- und gütig-keit werde mögen zue allerseithiger satisfaction beygelegt werden, widrigen gantz unverhoffenden fahls aber, das nicht austragende auf Eine zue seiner zeith Vorfallende gemein Eydtgn. tagsatzung⁵ zue re-mittieren sein wird. Wyr thund harauff Uns sambtlich Gottes schirmb Ergeben."

"Von Zürich an Lucern abgangen"

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "N.^o 10".
- 2) An der Tagsatzung der VII kath. Orte - IX ausg. GL, SO - vom 14. bis 16. Januar 1694 in Luzern - s. EA VI 2, 500 (Nr. 272); Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten gewesen - war Zürich ersucht worden, "Bremgarten und Mellingen allen Ernstes zu empfehlen, dass sie sich genau an die [untengenante] in Baden verabschiedete Werbverordnung halten", s. ebenda 2027 Art. 195 und 1717 Art. 90.
- 3) Anlässlich der Jahrrechnung vom 5. Juli 1693 in Baden - s. ebenda 476 (Nr. 259); Stadt und Amt Zug war u.a. durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten - wurde eine Werbeordnung erlassen, s. ebenda 1717 Art. 89.
- 4) s. ebenda 1802 Art. 541
- 5) Dies sollte dann an der Jahrrechnung vom 4. Juli 1694 in Baden der Fall sein - s. ebenda 520 (Nr. 284), spez. 1803 Art. 543; Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten sein.

Kopie, wohl aus der Kanzlei Luzern, mit einer Dorsualnotiz von Beat Kaspar Zurlauben - AH 113, 34-35 - Blatt 34^v und 35^r leer

1694 Januar 26., Abtei St. Gallen

A

SCHREIBEN¹ VON ABT CÖLESTIN [I. SFONDRATI AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN ALS VORORT DER KATH. ORTE]

"Aus der an Eüch U.g.L.A.E. undt Pundtsgnossen von Jhr ... Hr. Bischofen zue Costantz [Marquard Rudolf Rodt von Bussmannshausen] undt Herzogen von württemberg [Eberhard IV. Ludwig, als ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Kreises] abgegebner antworth [an Bürgermeister und Rat von Zürich bzw. an die im Rheintal reg. VIII Orte: ZH, LU, UR, SZ,